

Wiener Donauinsel – Freizeitparadies und Naturjuwel in der Großstadt

42 Kilometer Strand und Naturschutzgebiet am Wasser in einer Millionenstadt: Die Donauinsel ist nicht nur Teil des Hochwasserschutzes – sie hat für Menschen, Tiere und Pflanzen viel zu bieten. Mit einer Fläche von 3,9 Quadratkilometer ist die Donauinsel Wiens größtes Naherholungsfläche am Wasser – mit drei U-Bahnen (U1, U2, U6) erschlossen und nur wenige U-Bahn-Minuten von der Innenstadt entfernt! Ein 135 Kilometer langes Wegenetz überzieht die Insel und bietet ausreichend Platz für viele Sportarten. Zwischen Brigittenauer Brücke und Kaisermühlenbrücke ist die Insel parkähnlich gestaltet. Wer es lieber naturnah und ruhig hat, ist an beiden Insel-Enden richtig.

Wichtig zur Orientierung
Wo bin ich? Die Donauinsel und der linke Hochwasserschutzdamm sind im Abstand von 100 Metern mit Bodenmarkierungen versehen. Sie zeigen an, wo Sie sich gerade befinden – z. B. für den Fall, dass Sie einmal die Rettung rufen müssen. Diese Markierungen sind auch im Plan verzeichnet. Vor der Kilometerangabe finden sich Kürzel, die Ihre Position genauer angeben: R – Rechter Hochwasserschutzdamm, RT – Rechter Treppelweg, LT – Linker Treppelweg, RU – Rechter Uferbegleitweg, LU – Linker Uferbegleitweg, L – Linker Hochwasserschutzdamm. Der mittlere Hauptweg auf der Donauinsel hat kein Buchstabenkürzel. Die „Inselinfo“ der Stadt Wien befindet sich ca. 350 Meter stromabwärts von der Reichsbrücke. Von Mai bis September ist sie Anlaufstelle und Info-Center der Donauinsel. Für die Besucher*innen gibt es Folder, Info-Materialien und fallweise kleinere Ausstellungen.

Hochwasserschutz und Freizeitparadies
Donauinsel und Neue Donau mit ihren drei Wehranlagen sind das Herzstück des Wiener Donauhochwasserschutzes. Die Neue Donau entlastet die Donau bei hohem Wasserstand. 1972 wurde mit dem Bau der Donauinsel und des Entlastungsgerinnes, heute bekannt als Neue Donau, begonnen, 16 Jahre später wurde das Großprojekt fertiggestellt. Schon während des Baus eroberten die Wiener*innen die neue Insel als Freizeitparadies am Wasser. Bei und nach Hochwasser gilt ein Badeverbot in der Neuen Donau.

Legende:

- Polizei
- Fußball
- Schnellbahnstation
- U-Bahn-Linie
- Straßenbahnlinie
- Parkplatz (Kurparkzonen beachten)
- Autobuslinie
- Behindertenparkplatz
- Behindertenaufzug
- WC-Anlage (teilweise im Winter gesperrt)
- WC-Anlage rollstuhlgerecht
- Hundebadebereich
- Hundeverbot
- Dusche
- Grillplätze mit Anmeldung
- Inlineskatesverleih
- Kinderspielplatz
- Basketball
- Gastronomie
- Surfbrettverleih
- Fahrradverleih
- Fußballplatz
- Beachvolleyball

Wiener Donauinsel – Freizeitparadies und Naturjuwel in der Großstadt



Baden in Top-Wasserqualität

Die Neue Donau ist ein stehendes Gewässer und hat eine ausgezeichnete Wasserqualität. Die vielen freien Wasserzugänge mit Uferstiegen oder flachem Strand sowie die rund 50 Schwimmponsots bieten für jede*n etwas. Beach-Feeling gibt es seit 2021 an der Pirat Bucht am Kaisermühlendamm zwischen Vienna City Beach Club und Wakeboardlift. Dort wurde ein ca. 200 m langer Sandstrand geschaffen, große Pappeln sorgen für Schatten. Im Süden und Norden der Insel gibt es weitläufige FKK-Zonen für Fans der Freikörperkultur.

[Wassertemperatur: wien.gv.at/umwelt/gewaesser/badewetter.html](http://wien.gv.at/umwelt/gewaesser/badewetter.html)

Unterwegs mit Vierbeinern

Achtung Hundebesitzer*innen: Es gilt ohne Ausnahme Maulkorb- oder Leinenpflicht, damit Menschen nicht gefährdet bzw. belästigt werden. Bei Menschenansammlungen (z. B. in Grillzonen) müssen Hunde sowohl an der Leine gehalten werden als auch einen Maulkorb tragen. In Sandkisten und auf Kinderspielplätzen sind Hunde verboten. Zwei schöne Hundeauslaufplätze mit Wasserzugang gibt es am linken Ufer der Neuen Donau zwischen Prater- und Ostbahnbrücke sowie direkt auf der Donauinsel zwischen Floridsdorfer und Nordbrücke. Eine eingezäunte Hundezone befindet sich am Kaisermühlendamm im Bereich der Kaisermühlensbrücke.



Naturparadies für Graureiher & Co

Artenvielfalt in der Großstadt: Der Nord- und Südteil der Donauinsel sind ein Paradies für Wildtiere. Ein verstecktes Refugium für die Tier- und Pflanzenwelt ist der Tote Grund, ein ehemaliger Donaualtarm. Dort tummeln sich Graureiher, Laubfrösche und Biber. Naturliebhaber*innen können auf der Donauinsel Rehe und Feldhasen, Kormorane, Eisvögel und viele weitere Arten beobachten.

Tipp:

Nahe der U1-Station Donauinsel befindet sich ein neuer Naturerlebnispfad für Kinder.

An 7 Stationen in freier Natur wird den Kindern Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt auf der Donauinsel nahegebracht.



LIFE DICCA – Gutes Klima für die Donauinsel!

Der Klimawandel setzt auch dem Öko-System Donauinsel zu. Das EU-Projekt LIFE DICCA (2018 bis 2024) soll den negativen Auswirkungen des Klimawandels mit gezielten Maßnahmen entgegenwirken. Naturnahe Ufergestaltungen, neue Teiche, Schafbeweidung oder ein nachhaltiges Bewässerungssystem für die Donauinsel-Teiche sollen mithelfen, die Donauinsel klima-fit zu machen. Für die Besucher*innen gibt es Klima-Gärten und begrünte und kühlende Holzpergolen.

life-donauinsel.wien.at

Impressum:
Stadt Wien – Wiener Gewässer (MA 45), 1200 Wien, Am Brüttener Sporn 7. Für den Inhalt verantwortlich: Lisbeth Kovacs, Mathilde Urban/MA 45. Redaktion und grafische Gestaltung: wien.at Medien-Fullservice, Bohmann Druck und Verlag Ges. m. b. H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122. Reproduktion: Repromedia Druckgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Wien. Gedruckt auf ökologischem Papier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

Wien, April 2022

